

Oeffentliche Badeanstalt A.-G.

Sitz in Oldenburg, Huntestraße 5.

Vorstand: Rechn.-Dir. Johann Dencker.

Aufsichtsrat: Vors.: Stadtbaurat Charton, Stellv.: Bürgermeister Finnen, Handelskammer-Präsident Otto Hoyer, Dr. med. Hullmann, Turnlehrer Braungardt.

Gegründet: 1882.

Zweck: Betrieb einer öffentlichen Badeanstalt in der Stadt Oldenburg.

Kapital: 9000 RM in 46 Aktien zu 100 RM und 220 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 33 000 M (Vorkriegskapital) in 220 Aktien zu 150 RM. Lt. G.-V. vom 13./11. 1924 Umstell. auf 4400 Reichsmark (15:2) in 220 Akt. zu 20 RM; gleichzeitig Erhöh. um 4600 RM in 46 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 22./2. — Stimmrecht: Je 20 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 1. Jan. 1933: Aktiva: Immobilien 17 500, Kläranlage 300, Maschinen und Inventar 2, Brennmaterialien 50, Verlust aus den Vorjahren 2199, Verlust in 1932 1902. — Passiva: A.-K. 9000, Hyp. 5000, Reservekonto 6490, Kassenvorschuß 1464. Sa. 21 954 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebszuschuß 1469, Reparaturen 271, Zs. 162. Sa. 1902 RM. — Kredit: Verlust 1902 RM.

Dividenden: Bisher 0 %.

Aktiengesellschaft des Pforzheimer Töchterinstituts.

Sitz in Pforzheim.

Vorstand: Bernhard Förster, Ludwig Frank, Rob. Hafner.

Aufsichtsrat: Dr. Rud. Renner, Dr. Oskar Reichert, Fabrik-Dir. Hermann Herb, Fabrikant Dr. Herbert Hafner.

Zweck: a) Beschaffung bzw. Unterhaltung eines geeigneten Schulgebäudes für das Pforzheimer Privat-Töchterinstitut; b) Ermöglichung des jeweiligen Fortbestandes dieses Instituts durch Vermietung des Gebäudes an zur Schulleitung geeignete Persönlichkeiten.

Kapital: 26 000 RM in 260 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 44 571.43 = 26 000 fl. (Vorkriegskapital) in 260

Aktien zu 100 fl. — Die G.-V. v. 9./12. 1924 beschloß Umstellung von 44 571 M auf 39 000 RM in 260 Akt. zu 150 Reichsmark. — Lt. G.-V. v. 2./6. 1930 Herabsetz. des A.-K. um 13 000 RM auf 26 000 RM.

Geschäftsjahr: 16./2.—15./2. — G.-V.: 1932 am 5./9.

Bilanz am 15. Febr. 1932: Aktiva: Liegenschaften 48 000, Mobiliar 2000. — Passiva: A.-K. 26 000, Hyp. 10 742, R.-F. 13 258. Sa. 50 000 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Nicht bekanntgegeben.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Katholisches Vereinshaus Sanct Johann Akt.-Ges.

Sitz in Saarbrücken 3, Mainzer Straße.

Vorstand: P. Schreiner, P. Braun, C. Gypkens, Gerh. Graf, W. Henseler.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Dr. Fourman, Dr. Traurich, N. Ludwig, Wilhelm Moser jr., Dr. Kremer, H. Adam, W. Feien, O. Hilker, Saarbrücken.

Zweck: Zur Unterhaltung und Bewirtschaftung eines Vereinshauses dienen der An- und Verkauf von Weinen und Spirituosen sowie gleichartiger und ähnlicher Waren, die dem Unternehmen nahestehen, im Groß- und Kleinhandel.

Kapital: 800 000 Fr. in 8000 Akt. zu 100 Fr.

Vorkriegskapital: 37 000 M.

Urspr. 30 000 M; nach mehrfachen Wandlungen betrug das A.-K. 1919 37 000 M, dazu 1919 83 000 M, 1921 weitere Kap.-Erhöh. um 380 000 M in Akt. zu 250 M. Nochmals erhöht 1922 um 3 000 000 M auf 3 500 000 M. — Laut G.-V. v. 28./11. 1923 wurde das A.-K. in 550 200 Fr. umgewandelt und um 249 800 Fr. erhöht. An Stelle der bisherigen 5000 Akt. mit versch. Stammbeiträgen werden 5502 Aktien zu 100 Fr. ausgegeben. Zur Erhöhung des A.-K. sind 2498 Nam.-Akt. zu 100 Fr. zu pari ausgegeben.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: Im Dez. — Stimmrecht: Je 100 Fr. A.-K. = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Grundst. 194 178, Gebäude 2 368 625, Um- und Neubau 411 856, Mobilien 475 349, Lieferwagen 1, Kegelbahn-Anlage 68 486, Kasse und Postcheckguthaben 5384, Warenvorräte 456 085, Außenstände 205 608, Bürgschaft 15 000, Verlust 1931/32 160 660. — Passiva: A.-K. 800 000, R.-F. I 80 000, R.-F. II 276 849, Hyp.-Schuld 1 568 733, Bank und sonstige Schulden 1 580 128, rückständ. Div. 3020, Bürgschaft 15 000, Gewinn Vortrag der Vorjahre 37 501. Sa. 4 361 231 Fr.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: An Aufwendung für allem. Unkosten 530 021, Abschreib. 116 046, Gewinnvortrag 37 501. — Kredit: Per Gewinnvortrag d. Vorjahre 37 501, Bruttogewinn aus Waren und Mieten 485 408, Verlust 160 660. Sa. 683 569 Fr.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Saalbau-Actiengesellschaft.

Sitz in Saarlouis, Kl. Markt 1.

Vorstand: Fritz Bosch, Saarlouis.

Aufsichtsrat: Kreiskassenrevisor a. D. Ferdinand Fourmann, Rechtsanw. Levacher, Brauerei-Dir. Wilhelm Siegfried, Saarlouis.

Gegründet: 29./12. 1903; eingetr. 27./2. 1904.

Zweck: Nutzbarmachung des Saalbaues durch Veranstaltung von geselligen, künstlerischen und der Volksbildung dienenden Darbietungen, Betrieb einer Gastwirtschaft und eines Kaffees seitens der Ges. selbst oder durch Pächter.

Kapital: 162 500 Fr. in 130 Akt. zu 1250 Fr.

Urspr. 130 000 M, begeben zu 103 %. Die G.-V. vom 18./12. 1923 beschloß Umwandlung des A.-K. in Franken-

währung, und zwar durch Umwandl. der bestehenden 130 Aktien von 1000 M in 1250 Fr.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 29 319, Grundstück und Gebäude 661 700, Mobilien 100 700, Außenstände 3700, Verlust 2900. — Passiva: A.-K. 162 500, Darlehenskonto 621 827, Kursdifferenzkonto 6492, R.-F. 7500. Sa. 798 319 Fr.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 6458, Unkosten 52 092, Abschreib. 5900. — Kredit: Pacht 57 496, sonstiges 4054, Verlust 1932 2900. Sa. 64 450 Fr.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Kreissparkasse Saarlouis-